



Die perfekt eingerichtete Unterhaltshalle im Drammen.

## Norwegische Staatsbahnen (NSB)

# FLIRT in Norwegen

Im August 2008 bestellten die Norwegischen Staatsbahnen (NSB) bei Stadler Rail 50 FLIRT-Triebzüge. Bereits im September 2010 konnte auf der InnoTrans der erste Zug vorgestellt werden. Die 24 bestellten Züge der Baureihe BM 74, Short Regional (Reisezeit bis drei Stunden), sind nun alle ausgeliefert. Jetzt läuft die Ablieferung der 26 BM 75, Long Local.

Vom 4077 Kilometer langen norwegischen Schienennetz sind 2518 Kilometer mit 15 Kilovolt 16,7 Hertz elektrifiziert, aber nur 209 der Streckenkilometer sind doppelspurig. Viele Abschnitte liegen weit abseits von größeren Siedlungen, sodass es Stunden dauern könnte, bis ein Hilfszug eintrifft. Die Außentemperatur kann sich innerhalb einer Stunde Fahrzeit von +35 Grad Celsius auf -40 Grad ändern. Auch 60 Meter lange und seitlich bis zu einem Meter hohe Schneeverwehungen dürfen den Zugverkehr nicht beeinträchtigen. Und sogar die bis zu 2,3 Meter hohen und 800 Kilogramm schweren Elche dürfen im Kollisionsfall die Weiterfahrt nicht behindern und keine größeren Schäden verursachen.

Diese bemerkenswerten Anforderun-

gen an die Züge machen die erreichte, sehr hohe Redundanz der FLIRT absolut notwendig, da ansonsten der Fahrplan instabil würde. Es zeichnet sich bereits ab, dass die FLIRT die zuverlässigsten Züge der NSB werden. Beachtenswert tief ist auch der Schallpegel im Innern der Züge bei 200 km/h, er erreicht maximal 70 Dezibel. In Luxusautos sind bei dieser Geschwindigkeit 73 bis 77 Dezibel üblich.

Bereits vertraglich vereinbart ist der Ersatz des am 15. Februar 2012 verunglückten FLIRTs durch einen zusätzlichen Zug. Im November 2012 orderte die NSB 16 weitere Züge des Typs Long Local (Reisezeit bis 90 Minuten) aus der bestehenden Option von 100 Zügen.

### Drammen

35 Kilometer südöstlich von Oslo liegt der mit dem NSB Lokaltog Østlandet (S-Bahn) erschlossene Vorort Drammen. Hier befindet sich eine ausgedehnte Depoanlage, die vorwiegend für Triebzüge verwendet wird. In einer neu erstellten und dazu optimal ausgelegten zweigleisigen, 232 Meter langen Halle werden die FLIRT gewartet. Die Baukosten betrugen 330 Millionen norwegische Kronen (45 Millionen Euro).

Die Halle wurde erforderlich, weil bei den FLIRT erstmals viele Komponenten auf dem Dach und nicht mehr unter dem Wagenboden montiert sind. Am gleichen Standort befindet sich auch das „NSB Kompetansesenter“, ein neu gebautes und 2010 eröffnetes Schulungszentrum der NSB.

Hier wird das gesamte Zugpersonal für den FLIRT ausgebildet. Neben den üblichen Räumen befindet sich hier für die Schulung der Triebfahrzeugführer ein sechs Tonnen schwerer Simulator mit einem originalen FLIRT-Führerstand, der es erlaubt, alle denkbaren Situationen sehr realistisch zu simulieren. Ein 25,7 Meter langes und 23 Tonnen schweres Mock-up, an dem alle im FLIRT vorkommenden technischen Einrichtungen vorhanden sind, dient zur Schulung des Zugpersonals. Darin sind sogar die WC-Anlagen voll funktionsfähig.

jl



Die gesamte Wartung der FLIRT-Triebzüge wird in Drammen durchgeführt.